

Niederschrift

über die **24. ordentliche Sitzung** des Gemeinderates der Marktgemeinde Ruprechtshofen am Montag, dem **22. Oktober 2018**, im Gemeindesaal Ruprechtshofen.

Die Einladung ist am **16. September 2018** gem. Einverständniserklärung nach § 45 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000 i.d.g.F. auf elektronischem Wege an sämtliche Mitglieder des Gemeinderates ergangen.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Anwesend waren:

1. Bürgermeister	Ing. Leopold Gruber-Doberer
2. Vizebürgermeister	Martin Leeb
3. Geschäftsführender Gemeinderat	Johannes Scherndl
4. Geschäftsführender Gemeinderat	Karl Emsenhuber
5. Geschäftsführender Gemeinderat	Rudolf Riegler
6. Geschäftsführender Gemeinderat	Richard Punz
7. Gemeinderat	Wolfgang Potzmader
8. Gemeinderat	Ing. Martina Stadler
9. Gemeinderat	Johannes Herzog
10. Gemeinderat	Wolfgang Schmid
11. Gemeinderat	Franz Mitterbauer
12. Gemeinderat	Franz Babinger
13. Gemeinderat	DI Anton Hölzl
14. Gemeinderat	Peter Herzog
15. Gemeinderat	Eva-Maria Übelacker
16. Gemeinderat	Josef Bernauer
17. Gemeinderat	Leopold Mayerhofer
18. Gemeinderat	Manuel Gruber
19. Gemeinderat	Elisabeth Punz

Entschuldigt waren:

20. Gemeinderat	Ing. Werner Gallistl
-----------------	-----------------------------

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Leopold **Gruber-Doberer**

Schriftführer:

Vbgm. Martin **Leeb**

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung und Fertigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Beschlussfassung von Subventionsansuchen
3. Beschlussfassung der Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gem. § 15 NÖ Straßengesetz 1999
4. Beschlussfassung eines Teilungsplanes nach § 15 LTG und des Verkaufs von Grundflächen
5. Beschlussfassung eines Grundverkaufs in Rottenhof (Am Ötscherblick)
6. Beschlussfassung der Änderung eines Pachtvertrages mit der r.k. Pfarrpfünde Ruprechtshofen (Erweiterung der Gartenfläche im Kindergarten)
7. Beschlussfassung eines Grundkaufvertrages mit der r.k. Pfarrpfünde Ruprechtshofen (Erweiterung des Kindergartens um eine 5. Gruppe)
8. Beschlussfassung des Ankaufs eines Baugrundstücks in der KG Riegers
9. Beschlussfassung der Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Erweiterung des Kindergartens Ruprechtshofen
10. Bericht über die angekündigte Gebarungseinschau des Prüfungsausschusses vom 25.09.2018
11. Bericht des Bürgermeisters
12. Berichte und Anfragen der Gemeinderatsmitglieder

Erledigung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Genehmigung und Fertigung des Protokolls der letzten Sitzung

Jeder Gemeinderat hat eine Kopie des Protokolls erhalten. Es wurden keine schriftlichen Anträge zur Abänderung des Sitzungsprotokolls eingebracht.

Der Bürgermeister stellt folgenden Antrag: Der Gemeinderat möge die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Beschlussfassung von Subventionsansuchen

Sachverhalt:

Die Jägerschaft sucht analog zum Gemeinderatsbeschluss vom 26. Juni 2017 um eine Subvention für die Sicherungsmaßnahmen am zweiten Teilstück der Landesstraße L 105 an. Durch die an den Leitpflocken angebrachten Reflektoren soll der Wildwechsel eingedämmt und die Verkehrssicherheit erhöht werden. Die Sicherungsmaßnahmen erfolgen auf einer Streckenlänge von 2,8 Kilometern.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll eine Subvention für die Sicherungsmaßnahmen entlang der Landesstraße L 105 in der Höhe von € 200,- je Kilometer, insgesamt € 560,- für 2,8 Kilometer, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gem. § 15 NÖ Straßengesetz 1999

Sachverhalt:

Die Gemeinde hat bei Landesstraßen im Ortsbereich

- die Mehrkosten aufgrund der Ausführungs- oder Erhaltungsart der Straßen gegenüber der im anschließenden Freiland liegenden Straße gleicher Länge zu tragen und
- bei Nebenanlagen für die Reinigung, Schneeräumung und Glatteisbekämpfung zu sorgen und
- Für die Abfuhr des von der Landesstraßenverwaltung von der Fahrbahn der Landesstraßen entfernten Schnees und Abräummaterials auf eigene Kosten zu sorgen.

Die vorliegende Vereinbarung zwischen dem NÖ Straßendienst und der Gemeinde Ruprechtshofen regelt die Verwaltung und Erhaltung der Nebenanlagen außerhalb von Ortsgebieten. Wie bereits im NÖ Straßengesetz enthalten sollen auch diese in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde übertragen werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die vorliegende Vereinbarung über die Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gem. § 15 NÖ Straßengesetz 1999, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Beschlussfassung eines Teilungsplanes nach § 15 LTG und des Verkaufs von Grundflächen

Sachverhalt:

Eine nicht mehr benötigte und in der Natur auch nicht vorhandene ehemalige Wegparzelle in Simhof soll an die Familien Binderlehner und Scheichelbauer verkauft werden. Die Wegparzelle befindet sich nicht im Bestand des öffentlichen Gutes der Gemeinde. Die Vermessungskosten werden anteilig von den Erwerbern getragen, der Verkauf der Flächen soll um € 2,- je m² erfolgen. Von der Vermessung Loschnigg ZT GmbH wurde ein Teilungsplan nach § 15 LTG, GZ: 4017/2018 zur Ermittlung des genauen Flächenausmaßes errichtet, für den Verkauf ist kein Notariatsakt erforderlich.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Verkauf des Trennstückes 1 der Parzelle 496, KG Riegers, im Ausmaß von 489 m² zum Gesamtkaufpreis von € 978,- an Werner und Petra Scheichelbauer sowie die restliche Parzelle 496, KG Riegers, im Ausmaß von 1.377 m² zum Gesamtkaufpreis von € 2.754,- an Friedrich und Heidelinde Binderlehner, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Beschlussfassung eines Grundverkaufs in Rottenhof (Am Ötscherblick)

Sachverhalt:

Herr Josef Grißbauer und Frau Ingrid Mörtl beabsichtigen, das Grundstück 428/7, KG Riegers im Ausmaß von 730 m² von der Gemeinde Ruprechtshofen zum Zweck der Errichtung eines Einfamilienhauses anzukaufen. Ein von Notar Dr. Hofmann errichteter Kaufvertragsentwurf liegt zur Beschlussfassung vor. Der Gesamtkaufpreis beträgt € 25.550,-. Ein Wiederkaufsrecht für den Zeitraum von fünf Jahren für den Fall, dass

kein benutzungsfähiges Wohnhaus errichtet wird, ist Bestandteil des Vertrages. Der vorliegende Vertrag wird vom Bürgermeister zur Kenntnis gebracht.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll den vorliegenden Kaufvertrag, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Änderung eines Pachtvertrages mit der r.k. Pfarrpfürnde Ruprechtshofen (Erweiterung der Gartenfläche im Kindergarten)

Sachverhalt:

Aufgrund der Erweiterung des Kindergartens um eine 5. Gruppe und eine Tagesbetreuungseinrichtung ist die bestehende Fläche des Kindergartens auf das gesetzlich vorgeschriebene Ausmaß zu vergrößern. Die vereinbarte Pachtfläche gemäß bestehendem Pachtvertrag mit der r.k. Pfarrpfürnde soll von 1.735 m² auf 3.437 m² angepasst werden, die Anpassung des Pachtzinses erfolgt nach dem Verbraucherpreisindex und beläuft sich aktuell auf € 144,60 jährlich. Seitens des Bestandsgebers wurde ein Kündigungsverzicht von 20 Jahren eingeräumt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Pachtvertrag mit der r.k. Pfarrpfürnde, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7 der Tagesordnung:

Beschlussfassung eines Grundkaufvertrages mit der r.k. Pfarrpfürnde Ruprechtshofen (Erweiterung des Kindergartens um eine 5. Gruppe)

Sachverhalt:

Die Errichtung einer 5 Kindergartengruppe wurde vom Gemeinderat in seiner 20. Sitzung vom 9. März 2018 grundsätzlich beschlossen. Um die zusätzliche Gruppe, einen weiteren Bewegungsraum und einen Raum für die Tagesbetreuung errichten zu können, sollen von der r.k. Pfarrpfürnde weitere Grundflächen im Ausmaß von 98 m² zum ortsüblichen Preis von € 35,-/m², insgesamt € 3.430,-, angekauft werden. Der Ankauf wurde bereits in der letzten Gemeinderatssitzung vom 3. September 2018 beschlossen, das genaue Ausmaß wurde aber erst nachträglich von der Vermessung Loschnigg ZT GmbH mittels Teilungsplan, GZ: 3981/2018, ermittelt, der vom Notariat Grabenwarter errichtete Kaufvertrag liegt zur Beschlussfassung vor.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll den Grundkauf zur Erweiterung des Kindergartens Ruprechtshofen, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8 der Tagesordnung:

Beschlussfassung des Ankaufs eines Baugrundstücks in der KG Riegers

Sachverhalt:

Herr Johannes Halbwachs beabsichtigt, die Parzelle 444/11, KG Riegers, im Ausmaß von 1.016 m² zu verkaufen. Die Aufschließungsabgabe für die Parzelle wurde bereits entrichtet, es besteht kein Bauzwang. Der Kaufpreis wurde mit € 40.000,- vereinbart, eine allfällige Lastenfreistellung erfolgt aus dem Kaufpreis. Ein entsprechender Kaufvertrag wurde von Notar Dr. Hofmann errichtet, die Kaufabwicklung erfolgt über ein Treuhandkonto des Notars.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll den Ankauf der bereits aufgeschlossenen Parzelle 444/11, KG Riegers, zum Preis von € 40.000,-, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Erweiterung des Kindergartens Ruprechtshofen

Sachverhalt:

Die erforderlichen Lieferungen und Leistungen zur Erweiterung unseres Kindergartens um eine 5. Gruppe, einen zusätzlichen Bewegungsraum und eine Tagesbetreuungs-einrichtung wurden vom Planer, der Vonwald Plan & Bau Management GmbH, ausgeschrieben, die Angebotsöffnung erfolgte am Montag, dem 15. Oktober 2018, um 12.45 Uhr.

Als Bestbieter iSd. Bundesvergabegesetzes konnten folgende Anbieter ermittelt werden:

– Baumeisterarbeiten:	Sandler-Bau GmbH	€ 293.690,30	netto
– Estrichlegearbeiten:	Belagstechnik GmbH	€ 18.801,25	netto
– AWDVS-Arbeiten:	Putz & Fassaden GmbH	€ 62.540,00	netto
– Spengler- u. Schwarzdeckerarbeiten:	Stadler Flach-Dach-Technik	€ 65.079,89	netto
– Tischler Innentüren:	Baumgartner Alfred GmbH	€ 11.318,00	netto
– Außenöffnungen KST:	Wick Josef & Söhne	€ 31.349,80	netto

Folgende Gewerke konnten als Anschlussaufträge an die Maßnahmen zur Errichtung der 4. Gruppe im Kindergarten mit Aufschlag zur Abgeltung der Teuerung seit 2014 direkt vergeben werden:

– Trockenbau:	INB GmbH	€ 50.395,00 brutto (4,3 % Aufschlag)
– Fliesenlegearbeiten:	Hürner Andreas	€ 17.289,18 brutto (5,0 % Aufschlag)
– Malerarbeiten:	Fa. Baier Andreas	€ 8.340,94 brutto (5,0 % Aufschlag)
– Bodenleger:	Fa. Ramel	€ 19.574,65 brutto (3,0 % Aufschlag)

Die Angebote wurden vom Projektanten vor Erstellung des Vergabevorschlages sachlich und rechnerisch geprüft.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Vergabe der Lieferungen und Leistungen für den Zubau am Kindergarten Ruprechtshofen, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 10 der Tagesordnung:

Bericht über die angekündigte Gebarungseinschau des Prüfungsausschusses vom 25.09.2018

Sachverhalt:

Die angekündigte Gebarungseinschau des Prüfungsausschusses fand am Dienstag, dem 25. September 2018 am Gemeindeamt statt. Die Gebarung wurde sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig geführt. Beanstandet wurde von GR Leopold Mayerhofer (FPÖ) lediglich die Sanierung des Zauns vor der Liegenschaft Teufl (zwischen den Liegenschaften Lederbauer und Eggetsberger). Dazu ist anzumerken, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 5. Februar 2000 im Zuge der Grundabtretung in die-

sem Bereich die Errichtung dieses Zaunes einstimmig beschlossen hat. Die Instandhaltung dieses Zauns wird demnach ebenfalls als Aufgabe der Gemeinde im Sinne der damals eingegangenen Verpflichtung angesehen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Bericht des Prüfungsausschusses vom 25. September 2018 zur Kenntnis nehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 11 der Tagesordnung:

Bericht des Bürgermeisters

- Ende der Siebziger Jahre wurde von der Gemeinde Ruprechtshofen eine Mülldeponie in Geretzbach betrieben. Der Geretzbach wurde zu diesem Zweck verrohrt und unter dem Deponiekörper geführt. Diese Rohre sind mittlerweile undicht, es besteht die Gefahr des Ausschwemmens des Deponiekörpers, daher soll der Geretzbach neu verrohrt und um die Deponie herumgeleitet werden. Die Kosten werden mit dem betroffenen Liegenschaftseigentümer geteilt, da gemäß Niederschrift vom 6. Juni 2018 die Gemeinde Ruprechtshofen für Sanierungsmaßnahmen heranzuziehen ist. Der Anteil der Gemeinde beträgt € 10.000,- netto, hiervon wurden € 3.500,- vom Gemeinderat im März 2014 bereits beschlossen aber noch nicht ausbezahlt, da die Maßnahme bis dato noch nicht fertiggestellt wurde. Die beschlossene Förderung wird daher auf diese Maßnahme angerechnet. Der Liegenschaftseigentümer hat bereits Leistungen erbracht sowie die erforderlichen Rohre beigestellt. Ein Pauschalangebot der Fa. Porr liegt vor, die anteiligen Kosten der Gemeinde in der Höhe von € 10.000,- netto werden mit der Fa. Porr direkt verrechnet.
- Das Mostviertler Schienenradl wird mit Ende Oktober 2018 den Betrieb für immer einstellen, die Strecke und das ehemalige Bahnhofsareal wurden der Gemeinde zum Kauf angeboten.
- Von den Anrainergemeinden wird die Schaffung eines Radweges entlang des Melkflusses von St. Georgen/Leys bis Zelking-Matzleinsdorf überlegt. Ungeklärt ist jedoch die Streckenführung im Bereich der Diemling-Mühle, da sich der Weg dort im Privateigentum befindet.
- Die NÖ-Rallye 2018 wurde auf einer kurzen Strecke auch über Ruprechtshofener Gemeindegebiet geführt, die durch den Rennbetrieb entstandenen Schäden können als gering angesehen werden und werden vom Veranstalter ersetzt.
- Die Volksschulgemeinde kauft Rettungsoveralls an, die im Evakuierungsfall für die schnelle und sichere Bergung der Schüler aus dem Schulgebäude gewährleisten sollen. Die Overalls werden in den Ausrüstungsstand der FF Ruprechtshofen übernommen.
- Ein vom Umweltgemeinderat der Stadtgemeinde Mank vorangetriebenes Projekt, das „Mitfahrbankerl“, soll auch in unserer Gemeinde umgesetzt werden. Es sollen Bänke am Hauptplatz und im Bereich der Brunnwiesener Arztordination aufgestellt werden, dort sitzende Personen können von vorbeifahrenden Autolenkern mitgenommen werden. Die Maßnahme soll helfen, unnötige Fahrten zu reduzieren und die Erreichbarkeit der Arztordination für Menschen ohne eigenes Fahrzeug zu verbessern.
- Die Entwässerung in Reisenhof wurde vom NÖ Straßendienst projektiert und befindet sich in der Umsetzung. Das Oberflächenwasser soll in den Löschteich der Fam. Bachbauer abgeleitet werden, ein Überlauf des Löschteiches führt in den Schlattenbach. Die bestehenden Halbschalen werden durch Rohrleitungen ersetzt. Da auch Gemeindestraßen entwässert werden, stellt die Gemeinde die Rohre zur Verfügung, die geschätzten Kosten belaufen sich auf

ca. € 3.000,-. Auch eine Beteiligung an den Baggerkosten ist im Gespräch, falls die Baggerarbeiten länger als 14 Tage dauern.

- Herr Matthias Resel begehrt den Anschluss seiner Liegenschaft an die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Ruprechtshofen, da die Wasserqualität seines Hausbrunnens für die Direktvermarktung nicht ausreicht. Die Maßnahme ist vom Anschlusswerber zu finanzieren und wird mit 45% gefördert. Die Anschlusskosten werden mit der Wasseranschlussabgabe bis zum maximalen Ausmaß von 100% der Abgabe verrechnet. In der ursprünglichen Variante 1.1 würde der Anschluss über die Liegenschaft Reiter in Koth mittels einer 1“-Leitung erfolgen, die Schätzkosten belaufen sich auf € 10.500,- inkl. USt. Für die Gemeinde Ruprechtshofen ist es aber sinnvoll, den Anschluss über die Kläranlage Grabenegg-Rainberg mittels einer 2“-Leitung herzustellen (Variante 1.2), um bei Bedarf weitere Liegenschaften in der Region anschließen zu können. Die Kosten hierfür werden mit € 19,125,- inkl. USt. geschätzt. Die Mehrkosten für diese Maßnahme abzüglich der Förderung belaufen sich auf ca. € 5.000,- inkl. USt. und sollen von der Gemeinde Ruprechtshofen übernommen werden. Die Abrechnung erfolgt über den Anschlusswerber, ein Vorsteuerabzug ist daher nicht möglich.

Punkt 12 der Tagesordnung:

Anfragen der Gemeinderatsmitglieder

GfGR Scherndl berichtet, dass die neue Eismaschine am Eislaufplatz aufgestellt wurde und voraussichtlich am 10. November in Betrieb genommen wird. Ein bestehender Boiler war schadhaft und musste ausgetauscht werden.

Die Verlegearbeiten der EVN im Gehsteig der Wieselburger Straße haben begonnen, im Auftrag der Gemeinde wird die Leerverrohrung für das Glasfasernetz mitverlegt.

GfGR Riegler berichtet, dass die Arbeiten am Güterweg Kagelsberg abgeschlossen sind. Auch das Güterweg-Erhaltungsprogramm wurde fertig umgesetzt.

Aus dem Verkaufserlös des Altmetalls der alten Eismaschine wurden 21 Paar Eislaufschuhe angeschafft.

GfGR Emsenhuber bedankt sich bei Franz Waxenegger für die Unterstützung der Gemeinde für die Wildschutzmaßnahmen entlang der L 105. Die Unfallgefahr wird dadurch deutlich reduziert, sowohl für die Tiere als auch für die Autolenker erhöht sich dadurch die Sicherheit.

Nachdem keine Anträge und Anfragen mehr vorliegen und sämtliche Punkte der Tagesordnung erledigt wurden, dankt der Bürgermeister den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates am genehmigt.

(Schriftführer)

(Bürgermeister)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)